Mittag-Ausgabe.

Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: J. Klugkist in Posen.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in Gnesen bei S. Chraplewski, in Meseritz bei Ph. Matthias, in Wreschen bei J. Jadesohn u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank“.

Nr. 879

Die „Posener Zeitung“ erscheint wochentäglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Dienstag, 16. Dezember. 1890

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

Politische Uebersicht.

Posen, 16. Dezember.

Zu der Frage der Stempel-Erlasse bringen die „Hamb. Nachr.“ einen offenbar aus Varzin stammenden Artikel, welcher der Sache insofern eine neue Wendung giebt, als es sich dabei um einen Fall handelt, in welchem beide Häuser des Landtages dem Erlaß des Fideikommiß-Stempels zugestimmt haben. Der erwähnte Artikel lautet in seinem wesentlichsten Theile folgendermaßen:

„Bei dem Streit über den Erlaß des Fideikommiß-Stempels wird es von Interesse sein, daran zu erinnern, daß im Jahre 1885 der Landtag der preußischen Monarchie einen solchen Stempelerlaß bewilligt hat. Die jetzt schwebende Frage bezieht sich allerdings darauf, ob der König von Preußen das Recht habe, aus eigener Machtvollkommenheit den Fideikommiß Stempel zu erlassen. Wir halten dies Recht, das seit Jahr und Tag von den Königen Preußens ausgeübt, und denselben auch nicht durch die Verfassung von 1850 entzogen ist, für zweifellos, wollen hierauf aber zur Zeit nicht näher eingehen. Wir sind aber der Meinung, daß, wenn der Erlaß des Fideikommiß-Stempels als eine so exorbitante Begünstigung der betreffenden Person, ja geradezu als eine Verletzung von Recht und Verfassung zu betrachten wäre, es denn doch mindestens sehr auffällig wäre, daß in einem gegebenen Fall in beiden Häusern des Landtages der Monarchie keine einzige Stimme gegen den Erlaß des Fideikommißstempels sich erhoben hat, als der Landtag darüber zu entscheiden hatte. Es wurde nämlich in Gemäßheit einer Allerhöchsten Resolution vom 20. März 1885 dem Landtage ein Gesetzentwurf, betr. Schadloshaltung des herzoglich schleswig-holsteinischen Hauses durch den Minister für Landwirthschaft, Domänen und Forsten Dr. Lucius, den Minister der Justiz Dr. Friedberg und den Finanzminister Dr. v. Scholz zur Beschlußfassung vorgelegt, inhalts dessen unter Anderem dem herzoglichen Hause eine, vom 1. April 1885 ab vierteljährig im voraus zu zahlende Jahresrente von 300 000 M., unter den in der Anlage zum Entwurf enthaltenen näheren Maßgaben bewilligt werden sollte. In dieser Anlage heißt es unter II. Absatz 3: „Die Errichtung des Fideikommisses und die Regelung des Grundbuches erfolgt stempel- und kostenfrei.“ Dieser Gesetzentwurf wurde ohne irgend eine Debatte in den beiden Häusern der Monarchie angenommen, und ist am 1. April 1885 mit der in der gedachten Anlage enthaltenen, vorerwähnten Bestimmung über den Stempelerlaß als Gesetz publizirt worden. Es soll wiederholt werden, daß dieser Vorgang die Frage nicht unmittelbar berührt, ob der König aus allerhöchster Machtvollkommenheit den Fideikommißstempel, und überhaupt Steuern erlassen könne. Allein die beiden Häuser des Landtages sind damals doch offenbar von der Bejahung dieser Frage ausgegangen; denn wenn der Art. 101 der Verfassungs-Urkunde vorschreibt, daß in Betreff der Steuern Bevorzugungen nicht eingeführt werden können, und in dem Erlaß des Fideikommißstempels für das herzoglich schleswig-holsteinische Fürstenhaus doch unzweifelhaft eine ausnahmsweise Bevorzugung desselben lag, so hätte, wenn dem Könige die Befugniß zu dem Erlaß des Stempels damals nicht beigemessen worden wäre, der vorgelegte Gesetzentwurf über die Schadloshaltung des schleswig-holsteinischen Fürstenhauses eben wegen der darin ertheilten, dem Artikel 101 der Verfassung widerstreitenden Vergünstigung in dem Steuererlaß, der Gesetzentwurf nach dem Artikel 101 der Verfassung als eine Verfassungsänderung enthaltend, behandelt werden müssen. Eine solche Auffassung wurde aber damals von keinem einzigen Mitgliede der beiden Häuser des Landtages verlautbart, vielmehr wurde, wie erwähnt, der Gesetzentwurf ohne jegliche Debatte in beiden Häusern angenommen.“

Die obige Darstellung beweist nur, daß in einem Falle, wo ausnahmsweise Stempelbefreiung eintreten sollte, die Mitwirkung des Landtages für erforderlich erachtet worden ist, daß man also damals eine einseitige Entscheidung seitens des Königs für unzulässig hielt. Die „Hamb. Nachr.“ geben mit diesem Beispiel, welches für die Zulässigkeit des Erlasses von Stempelgebühren angeführt wird, nur den Gegnern der neuerdings erfolgten Erlasse nicht aber den Vertheidigern derselben triftige Argumente in die Hand.

Ueber das Verhältniß des Finanzministers Miquel zu der Zuckersteuervorlage werden in parlamentarischen Kreisen verschiedene einander gerade entgegengesetzte Ansichten verbreitet. So hört die „Freis. Ztg.“, daß gerade Finanzminister Miquel die Ausarbeitung der Vorlage persönlich gefördert habe. Herr Miquel habe in diesem Herbst sehr eingehende Studien in den Geschäftsberichten der Zuckergesellschaften gemacht, und sei dadurch zu der Ueberzeugung gelangt, daß die Ausfuhrprämien nicht länger gewährt werden können. In direktem Widerspruch hiermit bringen die „Hamb. Nachr“ einen Artikel, welchen man vielfach auf den Ministerialrath Freiherrn von Zedlitz zurückführt. In demselben heißt es, daß „die Regierungskreise über den Gesetzentwurf getheilter Meinung waren, und es erst besonderer, mit der Anwesenheit des Herrn v. Riedel in Berlin zusammenhängender Thätigkeit bedurft hat, um die Vorlage durchzubringen. Sicher ist es, daß der preußische Finanzminister Miquel noch zu Anfang des Herbstes entschieden gegen eine mit der spezifisch preußischen Steuerreform parallel laufende Reform der Reichssteuern sich ausgesprochen hat. Da auch aus dem vorliegenden Reichshaushaltsetat, welcher thatsächlich — und in diesem Falle müssen wir Eugen Richter zustimmen — die Einnahmen zu niedrig veranschlagt, sich ein Bedürfniß selbst durch den Hinweis auf die Alters- und Invaliditäts-Versicherung nicht ergiebt, so müssen eben Gründe zwingender Natur obgewaltet haben, welche für weitere Kreise noch unbekannt, trotzdem die Steuerreform-Aktion im Reiche als nothwendig erscheinen ließen. Die Thatsache, daß von Personen, die dem preußischen Finanzminister nahestehen, verbreitet wird, dieser habe mit der Steueraktion des Staatssekretärs des Reichsschatzamts nichts zu thun, spräche nur dafür, daß der erstere die Campagne im Reich unbequem findet, sie aber trotzdem nicht zu hindern vermocht hat.“ Es scheint, daß vorstehende Nachrichten von Seiten der Interessenten der Zuckerfabriken geflissentlich verbreitet werden, denn wir können nicht annehmen, daß Herr Miquel eine so wichtige Finanzvorlage würde an den Bundesrath haben gelangen lassen, wenn er nicht vollständig mit derselben einverstanden wäre.

Der Lütticher Arzt Dr. Petithan, ein Anhänger der klerikalen Partei, geißelte jüngst in einem Vortrage das gegenwärtige belgische Wahlsystem folgendermaßen: „Es ist etwas faul im Staate Dänemark, sagte Hamlet, und in Belgien ist auch etwas faul, nämlich die Zensuswahl. Eine derartige Wahl kostet stets 8—25 000 Frcs. Dabei regiert das Wirthshaus. Es giebt Gemeinden, die buchstäblich im Dienste der Wirthe stehen. So kenne ich eine solche in der Nähe von Tournai, in welcher von 13 Mitgliedern des Gemeinderaths 12 Wirthe sind. Von Polizei ist nicht mehr die Rede. Die Gemeindebehörden begünstigen und unterstützen die Wirthe, die auf ihrer Seite stehen, und schließlich kommt alles, der Bürgermeister an der Spitze, besoffen aus dem Wirthshaus. Am Tage der Wahl wird getrunken, bei Bekanntmachung der Ergebnisse wird getrunken, vor, während und nach dem Wahlkampf ist die ganze Welt benebelt. Die Ursache hiervon liegt darin, daß die Abstimmung im Arrondissements-Hauptorte erfolgt. Der Zensus liegt im Todeskampfe und wir können uns dazu Glück wünschen.“ Scheinen diese Auslassungen auch etwas übertrieben, so liegt doch in ihnen viel Wahres. Kein Land dürfte wohl eine solche Beeinflussung der Wähler durch das Wirthshaus aufzuweisen haben, als Belgien, denn die von Dr. Petithan angegebenen Kosten jeder einzelnen Wahl sind nicht zu hoch gegriffen — sind doch Fälle bekannt, wo eine Partei zu derartigen Zwecken 30—40 000 Franks verausgabte — und werden größtentheils im Wirthshaus vergeudet. Erinnert sei nur an die bei der klerikalen wie liberalen Partei eingeführten „Diners“. Jedem Wähler wird außer freiem Getränk am Wahltage eine Anweisung auf ein Mittagessen am Wahlorte behändigt, und hierbei sucht eine Partei die andere zu überbieten. Daß für manchen Wähler die Güte und Reichhaltigkeit der gebotenen Diners bei der Abstimmung ausschlaggebend ist, steht außer allem Zweifel. Ueberhaupt macht sich das Bedürfniß der Umwandlung des belgischen Wahlsystems immer mehr geltend. Die Kapazitätswähler, welche die zum Wahlrecht erforderlichen „wissenschaftlichen“ Kenntnisse durch Prüfung nachzuweisen haben, werden künstlich auf die Höhe der an sie gestellten Forderungen gebracht. In Lüttich zahlt die klerikale Partei nach dem Geständnisse Petithans für jeden von einem Lehrer ausgebildeten oder „fertiggebrachten“ Kapazitätswähler eine Prämie von 7 Franks. Derartige Zustände berechtigen wirklich zu dem Worte: „Es ist etwas faul im Staate“.

Ein bemerkenswerthes Licht auf die in Frankreich Italien gegenüber obwaltenden Stimmungen wirft die Thatsache, daß ein Theil der französischen Presse wieder damit begonnen hat, Italien bei der Pforte wegen seiner angeblichen Absichten auf Tripolis zu verdächtigen. Da mehrere Blätter gleichzeitig und mit derselben Tendenz auf diesen Gegenstand zu sprechen kommen, so kann von einem Zufall nicht die Rede sein, und zwar um so weniger, als die Hetze förmlich sportartig betrieben wird. Selbstverständlich liegt nicht der leiseste Anlaß für die erwähnten Verdächtigungen vor, und ist man in Paris durch Matthei-

Englisches Gasthausleben.

„Berlin wie es ißt — und trinkt“ so betitelte sich ein berühmtes Werk von Glasbrenner, das freilich nur nebenher auch vom Essen und Trinken handelte. Ein Heer von Feuilletonisten war von je beflissen uns „Paris wie es ißt — und trinkt“ aufs Genaueste zu schildern. Nur in den Küchen- und Kellerverhältnissen oder richtiger in den Glas- und Tellerverhältnissen des von den Zeitungskorrespondenten minder ausgenützten London finden wir uns nicht so ganz zurecht. Und doch ists eine ziemlich lohnende Aufgabe, gelegentlich einmal John Bull bei Tische zu beobachten.

Die englische Küche kennt keine große Abwechslung: Roastbeaf, Beafsteak, Schöpsenfleisch und Geflügel bilden fast das Umundauf ihres Repertoire, aber die beste Qualität dieser Speisen ist auch dem Minderbemittelten zugänglich.

Eine der ältesten Kneipen Londons ist der Old black Jack, zu deutsch der alte schwarze Jakob, eine echt altengliche Taverne in Portsmouth-Street, in der heute die jungen Advokaten und Meziner zusammenkommen, die aber einst die Herberge der Londoner Diebe, des berüchtigten Dick Turpin, einer Art Londoner Schinderhannes, und seines Anhanges war. Das Lokal ist heute ebenso anständig, als es einst verrufen war.

Der Oberkellner ist meist ein würdig aussehender Greis von großväterlichen Manieren. Einrichtung und Ausstattung sind noch dieselbe, wie in alten Zeiten, nur das besuchende Publikum hat sich zum Vortheile geändert.

Die eigentlichen Trinkstuben in London befinden sich meist an den Straßenecken und sind durch farbige Laternen mit Inschriften, welche ihre Getränke anpreisen, weithin ersichtlich. Der Schanktisch, bar genannt, nimmt hier den größten Theil des Raumes ein; er ist kreis- oder hufeneisenförmig gestaltet und innerhalb seiner Grenzen waltet die barmaid, das Schankmädchen, und dirigirt ein Heer von Fäßchen und Fläschchen. Die Gäste stehen um den Schanktisch herum oder sitzen in kleinen, durch Vorhänge abgeschlossenen, zeltartigen Gemächern, welche denselben umgeben. Man kann ebenso viele Frauen als Männer unter den Gästen sehen und manchmal deren noch mehr. Es giebt 7000 solcher Tavernen und 2000 Weinhandlungen in London, was dem Trinkbedürfnisse der Bewohner der Nebelstadt gewiß ein sehr — ehrendes Zeugniß ausstellt. Man trinkt daselbst Bier oder ungemischten Branntwein. Schottischer Whisky oder Brandy ist das Getränk der besser Situirten, Gin (Wachholder) das der Aermeren. Das Bier ist zumeist Ale, in der Farbe ähnlich dem Pilsener, aber viel dickflüssiger und stärker gebraut. Die bar-Mädchen sind meist hübsche und flinke Geschöpfe, sie werden auch verhältnißmäßig gut bezahlt; ihr Lohn variirt zwischen 100 bis 125 Pfund Sterling per Jahr. Sie sind gewohnt, die Rohheiten der Gäste ebensowohl als deren Galanterien eindruckslos entgegenzunehmen. „Das geht Alles vorbei“, sagte eine solche Schänkengrazie einem Korrespondenten des Wiener „Extrablatt“, dem wir einzelne dieser Angaben entnehmen, sehr bezeichnend, „wie das Wasser an einer schwimmenden Ente.“

Die Küche in England ist, wie schon bemerkt, sehr einfach. Die erwähnten Fleischspeisen, dann der unvermeidliche Pudding, das ist so ziemlich alles. Der Engländer ißt viermal am Tage, aber er dinirt eigentlich nie. Die feinen Restaurants sind zwar in der splendidesten Weise ausgestattet, strotzend von Marmor und Spiegeln. In der Küche aber wird weniger auf Abwechselung als auf Güte und große Portionen gesehen, und das genügt, um den Appetit zu stillen, welcher auf der von der Seeluft bestrichenen Insel bei der kräftigen Konstitution der Engländer stets ein gesunder ist.

Eine eigenthümliche Einrichtung bei großen Festtafeln ist das Amt des Toast-Masters, eines lungenkräftigen Mannes, der die Aufgabe hat, den Inhalt der ausgebrachten Toaste in Kurzem zu resumiren und die Anwesenden aufzufordern, ihr Glas zu erheben. Eine hübsche Sitte ist es, daß bei manchem Banket jeder Theilnehmer seinen Namen auf die Menus der übrigen schreibt, wodurch dieselben mitunter zu nicht ganz werthlosen Autographen gelangen. Gourmands, die besondere Speisen trefflich zubereitet essen wollen, müssen gewisse Speisehäuser aufsuchen, die für jene Spezialitäten einen Ruf haben. So giebt es eigene Orte für gewisse Pasteten, Fische u. dgl.

Eine besondere Eigenthümlichkeit einzelner Speisehäuser ist, daß der Gast sich selbst das Stück Fleisch aussuchen kann, welches er gebraten zu verzehren wünscht. In solchem Falle rollt ein Bediensteter des Etablissements, in weißer Jacke und Schürze, mit einem Küchenmesser bewaffnet, einen auf Rädern laufenden Tisch, auf welchem sich ein ganzer Theil eines Ochsen oder Hammels befindet, vor den Gast, der alsdann seine Wahl trifft und nach Wunsch bedient wird. Table d'hôte speist man in der Regel in London nicht so gut, wie in manch anderen Städten. Die besten Restaurants in London sind jene von Verrey, Nicolls Café royal und ein anderes Restaurant in Regentstreet.

Ein Trinkgeld im Sinne unserer Wirthshäuser, das dem Belieben des Gastes überlassen ist, giebt es in London nicht, wohl aber werden in manchem Restaurant sixpence for attendance, sechs Pence für Bedienung, in Rechnung gestellt, also etwa fünfzig Pfennig, welche der Kellner unerbittlich einfordert.

lungen aus Rom zur Genüge über die Haltlosigkeit der bezüglichen Ausstreuungen unterrichtet. Letztere haben nicht bloß den Zweck, bei der Pforte Mißtrauen gegen Italien zu erzeugen, sondern auch den Schein zu erwecken, als könnte in Folge der Absichten Italiens ein Zwiespalt zwischen diesem und England entstehen, indem berichtet wird, Lord Salisbury habe der italienischen Regierung für den Fall, als sie etwas bezüglich Tripolis unternähme, gegnerische Schritte angedroht Noch selten ist aber von den franz. Blättern, um der mit der Hervorholung der Tripolisfrage verfolgten Tendenz Vorschub zu leisten, so viel zusammengelogen worden, wie in dem vorliegenden Falle. So will ein französisches Blatt von beschleunigten Befestigungsarbeiten wissen, welche türkischerseits in Tripolis ausgeführt werden, um einen italienischen Anschlag abwehren zu können. Ein anderes Blatt versteigt sich sogar so weit, zu erzählen, daß Crispi eine Note an Frankreich und England versendet habe, in welcher er ihnen von seinen auf Tripolis gerichteten Absichten Mittheilung gemacht habe. Wir führen all dies nur zur Kennzeichnung des hetzerischen Treibens an, das nicht in letzter Linie auch darauf gerichtet ist, indem es sich um die Verdächtigung eines Mitgliedes des Dreibundes handelt, gegen letzteren Stimmung zu machen. Mit welcher Naivität aber die französischen Blätter diese Hetze betreiben, ersieht man daraus, daß sie durchblicken lassen, Frankreich hätte die Pforte in Folge der angeblichen Note Crispis auf die dem türkischen Besitz von Italien drohenden Gefahren aufmerksam gemacht. Nun, wenn Crispi eine Note, wie sie ihm zugeschrieben wird, an Frankreich gerichtet hätte, hätte er wohl auch mit dem Falle gerechnet, daß ihr Inhalt von Frankreich an die Türkei verrathen werde.

Deutschland.

Berlin, 15. Dezember.

— Heute Vormittag nahm der Kaiser die regelmäßigen Vorträge entgegen. Nachmittags begrüßte der Kaiser den König von Sachsen und den Prinzen Georg von Sachsen, welche Se. Majestät heute Nachmittag 5 Uhr zur Theilnahme an den großen Hofjagden nach Königs-Wusterhausen begleiten.

— Der Erbgroßherzog von Luxemburg hat gestern dem Kaiser das Schreiben übergeben, mittelst dessen der Großherzog von Luxemburg seine Thronbesteigung anzeigt. Der Kaiser hat aus diesem Anlaß dem Erbgroßherzog den Schwarzen Adlerorden verliehen. — Bei dem Diner, welches Abends zu Ehren des Erbgroßherzogs im königlichen Schlosse stattfand und dem der Reichskanzler, General v. Caprivi, Graf Moltke, die Staatsminister v. Bötticher, v. Maybach und v. Goßler, der Staatssekretär Frhr. v. Marschall und andere distinguirte Persönlichkeiten beiwohnten, brachte der Kaiser einen Toast auf das Wohl des Großherzogs von Luxemburg aus, welchen der Erbgroßherzog dankend erwiderte.

— Die General-Konferenz der deutschen Eisenbahnverwaltungen erledigte die vom Ausschuß und Plenum des Landeseisenbahnraths vorbereiteten Vorlagen. In der überwiegenden Mehrzahl der Fälle, in denen es sich um allgemeine Tarifvorschriften und Güterklassifikation handelt, ist der Landeseisenbahnrath den Beschlüssen der Tarifkommission und des Ausschusses der Verkehrsinteressen beigetreten, so u. A. neuen Vorschlägen über die Berechnung der Fracht für lebende Thiere in Wagenladungen, über die Tarifirung von feuchter Stärke, deren Versetzung in Spezialtarif 3 nicht befürwortet wurde. Ueber einen Antrag der ständigen Tarifkommission, von Aufnahme der sämmtlichen Futterstoffe des Spezialtarifs 2 in den Spezialtarif 3 abzusehen, entspann sich eine längere Verhandlung, in deren Verfolg der Landes-Eisenbahnrath die Aufklärung noch einiger Punkte für erforderlich hielt und daher um Zurückverweisung der Angelegenheit in die ständige Tarifkommission ersuchte. Ein von mehreren Mitgliedern des Landeseisenbahnraths gestellter Antrag betreffend Ausdehnung des von der Staatseisenbahnverwaltung am 1. Januar d. J. für verschiedene landwirthschaftliche Roh- und Hilfsstoffe eingeführten Rohproduktentarifs auf Artikel der Montanindustrie wurde in folgender, vom Ausschuß des Landeseisenbahnraths vorgeschlagenen Fassung einstimmig angenommen: „Der Landeseisenbahnrath ist der Ansicht, daß der demnächstigen Einführung allgemeiner Ausnahmetarife für Steinkohlen, Braunkohlen, Cokes, Brennholz, Torf, Erze aller Art und Kalksteine diejenigen wirthschaftlichen Bedenken nicht mehr entgegenstehen, welche in der Vorlage vom 17. September 1889 geltend gemacht sind, und sieht nach Abschluß der eingeleiteten Ermittelungen der weiteren Mittheilung seitens der Staatseisenbahnverwaltung entgegen."

— Heute ist im Reichsjustizamt unter dem Vorsitz des Staatssekretärs von Oehlschläger die neuberufene Kommission für die zweite Lesung des bürgerlichen Gesetzbuches zu ihrer ersten geschäftlichen Sitzung zusammengetreten. Der Kommission wird eine Geschäftsordnung und ein Plan für die Arbeitseintheilung vorgelegt werden. Die Berathungen werden nach Ostern beginnen und erst im Spätsommer soll eine Ferienpause eintreten.

— Wie man der „Voss. Ztg." aus Wiesbaden meldet, sind sämmtliche deutsche Handelskammern und wirthschaftliche Korporationen, eine Anzahl Fachmänner, sowie die betheiligten Reichs- und Landesbehörden behufs Berathung eines Weingesetzentwurfs von der dortigen Handelskammer nunmehr zu zweitägiger Versammlung auf den 28. und 29. d. M. nach Wiesbaden eingeladen.

Lokales.

Posen, den 16. Dezember.

—u. **Der erste Bezirkstag (15. Baugewerkstag) des Innungs-Bezirks-Verbandes der Posenschen Baugewerksmeister zu Posen** hat gestern Vormittag im Restaurant Kuhnke an der Wilhelmstraße stattgefunden. Von den zum Verbande gehörigen 112 Mitgliedern waren 42 erschienen. Am zahlreichsten war die Posener Bauhütte (mit 13) und die Krotoschiner Bauhütte (mit 11 Mitgliedern) vertreten. Der Vorsitzende des Innungs-Bezirksverbandes, Herr Ballmann-Posen, begrüßte die Erschienenen. In Worten warmer Anerkennung gedachte er sodann der im letzten Jahre verstorbenen Verbandsmitglieder Herren Tyrocke, Vorsitzender der Innung Gnesener Bauhütte, und Laue-Obornik, welche stets für die Wahrung der Verbandsinteressen eingetreten seien. Die Anwesenden ehrten das Andenken der Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen. Sodann begrüßte Herr Ballmann die anwesenden Vertreter der neu in den Verband aufgenommenen Innungen Fraustadt und Krotoschin, indem er dieselben zum treuen Mitarbeiten aufforderte zum Segen und Gedeihen des Verbandes und dieselben dann durch Handschlag verpflichtete. Herr Gerndt-Lissa erstattete alsdann den Jahresbericht über die Vereinsthätigkeit der Innung Lissaer Bauhütte. Nach demselben betrug die Mitgliederzahl im November 1889 19. Die Einnahmen und der vorhandene Vermögensbestand beliefen sich auf 1411,10 M., die Ausgaben auf 931,42 M., so daß ein Bestand von 479,68 M. verblieb. Ferner läßt sich der Bericht aus über das Gesellen- und Lehrlingswesen, die Unterstützungskasse, welche besonders im Sommer 1889 sehr stark in Anspruch genommen worden sei 2c. In ähnlicher Weise gelangten die Berichte über die Vereinsthätigkeit der Innungen zu Gnesen (27 Mitglieder), Schneidemühl (10), Fraustadt (12), Krotoschin (11) und Inowrazlaw (15) zum Vortrage. Sämmtliche Berichte sprechen sich über die Vereinsangelegenheiten und den Stand der Kasse sehr günstig aus und legen Zeugniß ab von dem fleißigen Streben in diesen Innungen. Aus dem von Herrn Braun erstatteten Jahresbericht der Innung Posener Bauhütte entnehmen wir, daß die Mitgliederzahl am Schluß des Berichtsjahres 30 betrug, und daß der Kassenbestand von 3611,75 Mark auf 4129,55 M. angewachsen ist. In zwei Freisprechversammlungen wurden 42 Lehrlinge freigesprochen und 117 eingeschrieben. Versammlungen haben im Ganzen 5 stattgefunden, ungerechnet die häufigen Zusammenkünfte während der Strikezeit. Nachdem Herr Ballmann dem Referenten gedankt hatte, berichtete er über den im vergangenen Sommer stattgehabten Delegirtentag in Bremen, den er als Vertreter des Verbandes Posen besucht hat, und über den zu errichtenden Arbeitgeberbund. Bezüglich des letzteren Punktes führte Referent aus, daß er gehofft habe, heute bereits eingehendere und bestimmtere Angaben über diesen wichtigen Gegenstand machen zu können; jedoch sei ihm dies leider noch nicht möglich. Die Nothwendigkeit der Gründung eines Arbeitgeberbundes sei überall anerkannt, da gegenüber dem immer mehr wachsenden Einflusse der Sozialdemokratie auf die Arbeiterschaft ein fester Zusammenschluß der Arbeitgeber zu gemeinsamem Handeln erforderlich sei. Die Verhandlungen hierüber seien noch nicht zum Abschluß gelangt, doch habe man eine Kommission gewählt zur Durchberathung der Statuten. Der Sitz dieser Kommission, die unter Vorsitz des Herrn Wolff tage, sei Stettin. Dieselbe hoffe, die Statuten bis zum Februar a. f. fertigzustellen und an die Verbände zu versenden. Er seinerseits werde dieselben sofort nach Empfang den Innungen zugehen lassen. Ueber den Stand der Kasse des Verbandes berichtete Herr Hoffmann-Posen. Der Bestand betrug am 1. Oktober 1888 114,80 Mark (von den Innungen Posen, Gnesen, Lissa und Schneidemühl); die Einnahmen betrugen bis zum Schluß des Berichtsjahres 1232,68 M., die Ausgaben 722,88 M., so daß sich der Bestand jetzt auf 509,80 M. beziffert. Dazu kommt noch ein Außenstand von 60 M. von einer Innung. — Betreffs der neu aufgenommenen Innungen Fraustadt und Krotoschin wurde festgesetzt, die Verbandsbeiträge von ersterer vom 1. Oktober 1889, von letzterer vom 1. April 1890 ab einzuziehen. Herr Gerndt-Lissa berichtete alsdann im Namen der Rechnungs-Revisions-Kommission über den regelrechten Befund der Kasse, der zu Ausstellungen keine Veranlassung gegeben habe. Die Decharge wurde daher einstimmig ertheilt. Zu Rechnungs-Revisoren wurden die Herren Gerndt und Göldner für das neue Geschäftsjahr wiedergewählt. Der Voranschlag für das Jahr 1890/91 wurde in Einnahme und Ausgabe auf 672 M. festgesetzt. — Herr Ballmann hielt alsdann einen Vortrag über die „Rechte und Pflichten der Arbeitnehmer, sowie der Arbeitgeber zum Gesetz der Invaliditäts- und Altersrente", dem eine lebhafte Debatte folgte, in welcher über verschiedene Punkte des Gesetzes Auskunft erbeten und auch ertheilt wurde. Zum Ort des nächstjährigen Bezirks-Verbandstages wurde wiederum Posen gewählt Die Vorstandsmitglieder wurden sämmtlich wieder- und von den neu aufgenommenen Innungen die Herren Michel-Fraustadt und Köppel-Krotoschin als Beisitzer neugewählt. Zum Innungs-Verbandstage deutscher Baugewerksmeister war bisher nur ein Delegirter vom Verbande entsandt worden. In Rücksicht auf das Anwachsen des Verbandes wurden nunmehr zwei Delegirte gewählt, und wurde die Reise-Entschädigung für dieselben auf je 120 M. festgesetzt. Gewählt wurden als Delegirter des Verbandes Herr Ballmann, als dessen Vertreter Herr Müller-Posen. Die Tagesordnung war nunmehr erledigt, und schloß der Vorsitzende die Versammlung um $2\frac{1}{2}$ Uhr. Derselben folgte ein Festessen in demselben Lokale, bei welchem Herr Ballmann ein Hoch auf den Kaiser ausbrachte.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 15. Dez. S. M. Aviso „Pfeil", Kommandant Korvetten-Kapitän Lavaud, mit dem Chef des Uebungsgeschwaders Kontreadmiral Schröder an Bord, ist am **14.** Dezember c. in Konstantinopel eingetroffen und beabsichtigt am 20. Dez. cr. nach Mytilene zurückzukehren.

Königsberg i. Pr., 15. Dez. Infolge des starken Frostes ist die Schifffahrt wieder geschlossen worden.

Blankenburg a. Harz, 15. Dez. Auf der Pulverfabrik der Firma Cramer u. Buchholz in Rübeland fand heute eine Pulver-Explosion statt, wobei zwei Arbeiter getödtet wurden. Der am Material angerichtete Schaden ist nicht erheblich.

München, 15. Dez. Der frühere Oberlandesgerichts-Präsident Reichsrath Dr. von Haubenschmidt ist heute Mittag gestorben.

Wien, 15. Dez. In der heutigen Sitzung des Volkswirthschafts-Ausschusses wurde das Uebereinkommen in Betreff der Maßnahmen gegen die Viehseuchen berathen. Die Redner erklärten sich mit der Vorlage einverstanden. Kozlowski ersuchte die Regierung, bei der britischen Regierung auf eine Einschränkung der in der „Animal Ordre" gegen österreichisches Vieh gerichteten Einfuhrverbote hinzuwirken, über die Verbreitung der Seuchen nicht nur in Oesterreich sondern auch in Ungarn und den westlich gelegenen Ländern offiziellen Bericht

3. Klasse 182. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 15. Dezember 1890. — 1. Tag Vormittag.
Nur die Gewinne über 155 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

232 337 47 78 508 812 26 71 982 **1**040 138 84 208 572 738 966 **2**052 93 195 376 617 734 854 61 99 929 46 **3**010 117 27 30 335 89 636 936 93 **4**073 (500) 86 267 (300) 452 75 84 724 32 88 985 **5**089 143 81 98 263 79 355 59 421 977 **6**100 283 418 90 91 694 711 (300) 68 72 86 90 827 965 **7**037 248 303 (200) 446 99 536 662 933 **8**022 (200) 45 148 464 89 513 48 760 81 93 **9**095 146 327 50 72 484 525 627 68 787 890

10370 439 504 (500) 29 668 **11**007 (200) 11 31 215 355 457 (200) 93 534 86 626 759 73 822 52 **12**175 77 245 481 94 552 634 821 83 938 **13**065 194 343 (200) 439 697 717 43 80 **14**084 167 82 89 219 99 339 88 425 76 500 53 643 57 737 881 **15**056 212 98 365 432 626 58 904 **16**284 86 315 401 681 798 **17**041 237 412 88 530 87 643 833 89 **18**154 319 434 85 650 69 **19**169 250 84 542 624 27 75 936

20049 (200) 70 134 516 23 (200) 61 70 777 886 976 **21**042 68 72 155 223 440 523 61 77 859 **22**017 527 94 764 846 52 958 **23**035 226 393 625 54 794 836 959 **24**041 83 160 66 337 54 501 32 839 44 985 **25**116 236 76 332 448 52 53 845 59 **26**131 307 486 538 96 802 15 69 939 52 **27**082 271 392 631 38 64 78 926 **28**191 492 526 618 **29**018 155 70 275 87 (200) 344 81 566 79 619 93 823 58 65 920

30007 9 10 (200) 66 114 213 82 327 53 438 64 804 995 **31**164 445 527 696 780 878 928 **32**356 443 733 906 8 30 **33**218 (200) 3[illegible]0 89 486 515 82 622 733 37 829 33 63 974 **34**000 22 113 417 528 (200) 88 627 764 853 900 96 **35**073 115 63 83 93 635 62 67 792 821 **36**045 136 47 309 25 501 (200) 2 66 615 30 94 743 73 829 930 **37**265 336 55 65 509 635 97 751 801 972 **38**[illegible]8 147 282 535 (500) 88 670 817 59 65 918 **39**067 127 85 333 52 422 53 505 797 999

40037 86 220 321 430 60 77 583 89 619 50 75 76 773 808 912 **41**154 173 (300) 364 420 (60 000) **42**220 385 96 406 10 65 522 707 992 **43**024 79 101 36 45 49 90 101 237 519 47 75 697 **44**088 301 442 595 616 835 68 **45**064 146 288 97 (200) 348 543 618 764 839 954 **46**328 94 534 69 703 856 901 31 **47**068 138 52 280 374 400 21 34 581 601 92 728 67 95 **48**023 102 57 67 84 86 458 (200) 535 681 95 745 97 99 821 32 925 39 **49**086 118 79 252 333 77 403 19 588 879 96 97 (300) 928

50085 144 97 614 777 954 **51**111 262 326 68 410 599 792 (300) 817 43 (200) 65 75 **52**101 (500) 36 290 330 35 411 (200) 574 635 727 899 917 23 95 **53**131 99 249 380 477 81 550 702 46 57 950 **54**003 19 219 (200) 615 35 74 706 65 801 922 78 **55**032 148 219 44 66 346 66 413 79 **56**056 126 49 215 483 558 719 866 69 73 **57**108 17 70 209 20 63 310 71 460 98 517 33 689 868 980 **58**000 37 399 626 34 779 906 90 **59**118 82 307 90 463 535 68 81 762 805 (200) 10 943 95

60090 135 298 331 67 455 579 704 11 **61**024 43 46 478 (1500) 656 715 19 **62**307 30 81 522 699 978 **63**097 107 (200) 309 452 591 95 605 79 820 939 77 **64**079 238 313 481 817 18 982 **65**088 143 349 (200) 421 26 99 557 782 95 880 **66**009 10 62 151 67 223 68 72 544 647 59 97 737 79 924 **67**045 376 464 (200) 622 76 96 757 78 (200) 876 **68**045 217 18 302 16 40 497 625 848 913 73 **69**089 200 345 96 488 530 708 28 813 939

70127 282 85 340 43 834 919 37 38 **71**005 71 73 213 369 (200) 78 484 685 940 **72**083 93 177 204 382 468 83 519 55 817 915 **73**145 332 (200) 37 485 502 11 619 714 34 **74**038 373 596 713 17 833 52 85 969 **75**052 240 313 46 459 508 14 636 (200) 59 **76**162 248 347 89 407 45 660 809 (300) 920 23 70 **77**167 87 202 54 58 96 410 525 681 941 78 **78**025 95 103 13 16 60 412 540 614 56 701 57 832 **79**005 14 35 632 68 775 811

80003 263 66 347 50 420 746 923 **81**143 (200) 84 380 (200) 404 54 531 (200) 676 743 812 58 935 79 **82**062 81 143 200 62 397 484 542 620 55 810 946 67 **83**061 84 116 97 216 94 336 518 55 814 42 (200) 86 90 **84**140 64 223 425 41 528 35 44 95 96 673 705 71 843 949 95 **85**037 41 47 192 238 39 354 408 66 598 655 960 **86**114 219 (200) 313 435 501 92 850 97 **87**015 (200) 191 213 337 429 68 793 803 8 11 19 (200) 56 **88**002 178 218 307 520 608 701 25 809 55 63 72 914 (500) 86 **89**034 135 203 60 462 670 88 747 989

90022 248 331 508 660 82 85 841 **91**132 241 72 357 456 570 715 919 **92**048 80 316 452 529 657 86 751 **93**036 49 63 356 415 40 701 **94**270 395 428 43 647 89 708 43 861 **95**201 511 688 726 70 940 86 **96**057 128 262 337 529 687 727 39 879 **97**069 153 298 703 872 907 30 **98**038 63 87 148 (200) 82 (300) 204 279 315 416 62 503 (200) 626 82 87 773 866 **99**057 88 250 358 78 473 86 550 739 85 (10000) 849 985

100009 34 44 112 364 83 539 610 65 (200) 864 88 **101**003 12 23 31 298 401 566 665 98 760 873 903 **102**138 214 310 558 97 729 **103**108 36 392 523 722 94 822 56 63 961 **104**004 18 146 314 37 558 662 738 45 97 880 936 **105**125 287 304 501 57 612 728 32 61 76 82 (200) 834 95 945 **106**027 152 378 494 502 50 87 647 (200) 60 783 833 975 **107**039 68 82 167 353 (300) 67 88 438 91 594 97 621 30 75 702 4 944 **108**173 74 291 377 90 496 512 673 711 33 **109**061 122 319 638 735 843 45

110019 25 81 111 40 239 62 67 81 312 29 30 86 (200) 527 46 63 608 60 754 888 998 **111**106 428 613 31 788 850 **112**026 160 47 300 445 703 925 **113**070 90 239 472 533 840 49 51 85 918 **114**042 57 204 246 321 78 607 784 **115**074 150 80 (300) 251 84 526 30 60 606 724 831 66 922 **116**149 717 666 843 880 **117**146 385 582 659 74 80 773 818 29 942 54 85 **118**020 39 77 85 739 75 (200) 872 946 62 95 **119**004 121 31 417 549 825 95 975

120006 100 19 34 62 370 86 491 752 840 44 923 **121**020 39 248 412 87 560 69 715 93 815 82 **122**032 85 223 (500) 399 517 35 84 656 71 85 784 854 **123**033 46 85 102 290 444 581 642 99 819 45 942 96 **124**121 249 88 362 76 (200) 432 74 588 684 733 921 51 65 **125**193 210 37 397 442 52 54 65 754 848 985 **126**120 208 352 72 414 506 618 836 54 997 **127**015 16 43 124 265 326 58 433 66 74 695 97 735 42 938 (300) **128**001 296 558 604 31 60 702 46 74 946 **129**068 130 320 432 528 29 43 691 763

130313 593 609 784 821 (200) 60 87 97 916 **131**326 598 631 79 792 948 74 **132**198 201 47 365 727 874 **133**038 263 (300) 87 397 459 63 95 579 663 770 79 93 917 **134**004 12 32 131 326 520 79 628 95 749 984 **135**082 122 339 441 (1500) 77 87 94 506 50 824 957 **136**076 112 277 625 762 81 (300) 899 **137**075 151 88 402 706 859 67 88 **138**047 59 183 368 419 518 19 637 95 803 16 **139**011 40 65 161 211 310 42 80 402 48 935

140050 206 337 (200) 90 502 36 611 759 (300) 861 934 **141**027 76 197 402 561 88 768 819 29 34 37 900 27 **142**026 62 91 246 92 345 63 417 34 39 643 58 741 80 888 (300) 970 **143**025 60 61 164 223 96 318 20 94 467 511 84 693 860 65 92 96 **144**067 (200) 241 315 457 569 78 97 653 771 952 **145**069 82 173 294 501 11 708 23 40 869 912 **146**048 63 91 (500) 494 532 673 732 802 960 **147**112 317 20 536 631 64 73 756 831 (200) 74 948 60 93 94 **148**057 85 100 80 260 471 608 55 (200) 79 768 91 **149**016 32 493 09 64 600 25 733 818 66 938 51

150075 361 (200) 215 64 435 66 614 22 711 (300) 880 941 86 **151**018 43 58 175 220 87 285 505 72 763 815 969 **152**006 25 154 66 339 57 455 578 803 903 **153**214 353 412 (300) 58 61 95 551 630 33 749 **154**099 203 384 402 46 213 26 50 681 889 964 84 **155**074 223 96 326 43 97 (300) 554 623 (200) 893 022 **156**00 355 469 519 801 78 80 **157**041 267 83 367 400 584 669 83 743 80 83 (200) 848 957 98 **158**059 64 126 66 365 241 65 80 (300) 82 711 823 38 71 911 **159**097 154 208 352 401 3 65 514 45 617 98 717 (300) 57 65 81 90

160162 426 503 50 602 81 (300) 740 **161**180 458 518 748 52 73 838 947 **162**190 250 338 543 706 22 853 925 98 **163**163 374 432 72 645 744 67 832 903 **164**031 76 105 44 46 61 93 242 (200) 309 79 419 25 57 540 756 847 **165**086 134 391 470 657 700 61 69 85 874 959 **166**083 127 385 556 635 783 906 **167**281 91 436 ([illegible]) 715 66 96 896 **168**052 64 74 178 87 274 376 599 600 22 25 78 **169**068 160 205 366 (200) 80 85 466 539 86 675 761 91 822

170074 136 85 308 77 97 **171**125 511 36 50 695 750 98 (200) **172**070 129 461 521 49 53 85 761 849 937 81 **173**046 (200) 128 461 711 851 94 964 **174**549 698 808 94 946 **175**047 224 337 425 626 45 58 88 90 91 805 (200) 937 **176**019 (300) 154 249 63 338 77 405 668 86 98 703 824 53 79 (200) 987 **177**066 118 76 227 79 397 437 507 48 776 806 11 66 940 **178**053 64 98 (200) 180 319 45 (200) 70 75 419 621 36 810 934 64 98 **179**086 98 145 54 209 (5000) 24 325 74 76 90 413 65 97 666 68 735 49 820 72 98

180033 36 (300) 146 206 (300) 16 (200) 80 351 511 39 63 609 759 839 52 90 943 94 **181**059 115 (5000) 22 93 231 58 309 39 459 647 69 770 935 **182**188 92 297 404 55 77 97 535 668 781 87 895 937 **183**050 85 194 325 502 69 79 84 621 55 868 70 917 **184**277 496 662 (200) 733 854 984 **185**110 39 239 509 35 663 719 820 88 914 50 **186**033 44 108 15 276 505 789 895 949 **187**063 146 337 647 50 56 742 46 93 806 71 920 **188**095 178 220 97 364 575 910 **189**010 218 20 48 68 82 409 39 550 73 613 20 31 63 709 19 857 943

zu erstatten und die Sperrmaßregeln gegen Rußland und gegen Rumänien auf das Strengste zu handhaben.

Wien, 15. Dez. Die „Neue Freie Presse“ veröffentlicht eine Zuschrift des Prof. Dr. Billroth, in welcher derselbe das Gerücht, er habe die Behandlung mit Kochin sistirt, für völlig grundlos erklärt. Er setze die Behandlung mit Kochin systematisch fort und hoffe im Laufe des Jahres eine bestimmte Ansicht über den therapeutischen Werth der Behandlungsmethode des Prof. Dr. Koch zu gewinnen. Er halte die Entdeckung Koch's nach wie vor für eine der größten des Jahrhunderts. Vor nicht von ihm gezeichneten Mittheilungen aus seiner Klinik müsse er warnen.

Petersburg, 15. Dez. Die neuen Gütertarife für den internationalen Eisenbahnverkehr Rußlands mit dem Auslande sind heute veröffentlicht worden. Dieselben kommen für die direkte Verbindung von Moskau und dem Auslande über die russischen Nordhäfen und für die Grenzorte Wirballen, Grajewo, Mlawa, Alexandrowo und Sosnowice in Anwendung und treten am 1. Januar 1891 neuen Stils in Kraft.

Petersburg, 15. Dez. Zu Helsingfors und Abo fanden in mehreren Zeitungsdruckereien Setzerstreiks statt, so daß die Blätter nur in kleinerem Umfange und unregelmäßig erscheinen konnten. Die Streikenden rotteten sich zusammen und durchzogen die Umgegend.

Auf höhere Anordnung ist die Aufnahme weiblicher Studirender an der Universität Helsingfors gestattet worden; dieselbe ist jedoch in jedem einzelnen Falle von der Genehmigung des Vorstandes der Universität abhängig gemacht.

Paris, 15. Dez. Nach einem Telegramm aus Bona wurde während eines gestern Nacht herrschenden Sturmes ein italienisches Korallenschiff an den Hafendamm geschleudert, wobei sechs Matrosen ertranken.

Paris, 15. Dez. Die Untersuchung über die Angaben des Journalisten de la Bruyère betreffend die Flucht Padlewskis wird voraussichtlich im Laufe des Abends zum Abschluß kommen. Sollten die vom „Eclair“ gebrachten Mittheilungen des Journalisten Grégoire sich als richtig erweisen, so würde das Anklageverfahren sich gegen alle diejenigen richten, welche die Flucht Padlewskis begünstigt haben.

Paris, 15. Dez. Den Abendblättern zufolge hat die Zollkommission einen Zoll von 50 Centimes auf rohen Alaun und von 3 Francs auf Kupfervitriol angenommen; bezüglich der chemischen Düngemittel beschloß die Kommission Zollfreiheit für Erst Produkte, wie Phosphate und Nitrate, dagegen für gemischte Düngemittel, Superphosphate ausgenommen, einen Zoll von 50 Centimes.

Wie aus zuverlässiger Quelle verlautet, wäre heute die strafgerichtliche Verfolgung von de la Bruyère und Grégoire beschlossen worden. Nach Mittheilung einzelner Blätter würde sich morgen der Ministerrath mit der Angelegenheit beschäftigen. Der „Temps“ bringt aus Genf die Nachricht, die Erzählung de la Bruyères werde nihilistischerseits für unzutreffend erklärt, Padlewski habe in Europa eine Zufluchtsstätte gefunden.

Charleville, 15. Dez. Der Streik der Eisenhüttenarbeiter in Revin scheint größere Dimensionen annehmen zu wollen; gegenwärtig sind etwa 1000 Arbeiter am Ausstande betheiligt. Gendarmerie und Militär sind nach Revin abgegangen.

Madrid, 16. Dez. Von den in einem hiesigen Hospital mit Kochscher Lymphe behandelten Tuberkulosen ist einer, der am vergangenen Montag eine Einspritzung erhalten hatte, nach mehrtägigen Athmungsbeschwerden and Pulsstörungen in der vergangenen Nacht gestorben. Mehrere andere Fälle, in denen das Kochsche Heilverfahren angewendet wurde, insbesondere zwei Lupusfälle, verliefen günstig.

Luxemburg, 15. Dez. Der französische Ministerresident Baron Raindre ist heute Vormittag vom Großherzog in feierlicher Audienz empfangen worden. Nachmittags findet der Empfang des württembergischen Abgesandten Generals v. Molsberg statt.

Die Großherzogin ist heute Mittag nach Königstein abgereist.

London, 15. Dez. Die „Times“ meldet aus Zanzibar von gestern: Wie gerüchtweise verlautet, habe der Sultan von Witu, Fumo Bakari, in voriger Woche eine englische Missions-Station am Tanaflusse zerstören lassen, wobei mehrere Eingeborene getödtet worden seien. Ferner meldet die „Times“: Das englische Konsulat in Quelimani wurde infolge des bekannten Zwischenfalls von Manika von einer erregten Volksmenge angegriffen, die portugiesischen Behörden schritten aber energisch ein und verhafteten die Rädelsführer.

Newyork, 15. Dezbr. Justin Maccarthy und Sexton haben heute die Rückreise nach Irland angetreten.

Hamburg, 15. Dez. Der Postdampfer „Scandia“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Newyork kommend, heute 1 Uhr Morgens auf der Elbe eingetroffen.

Der Postdampfer „Suevia“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft hat, von Newyork kommend, heute 4 Uhr Morgens Lizard passirt.

London, 11. Dez. Der Union-Dampfer „Athenian“ ist gestern auf der Heimreise von Capetown abgegangen.

London, 15. Dez. Der Union-Dampfer „Roman“ ist gestern auf der Ausreise in Capetown angekommen.

London, 15. Dez. Der Union-Dampfer „Mexican“ ist gestern auf der Heimreise in Southampton eingetroffen.

Helsingfors, 16. Dezbr. Ein kaiserlicher Ukas bestimmt, daß die Einführung des neuen finischen Strafgesetzbuches, welches am 1. Januar in Kraft treten sollte, bis zum Zusammentritt des finischen Landtags am 8. Januar verschoben werde.

---

3. Klasse 182. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 15. Dezember 1890. — 1. Tag Nachmittag.
Nur die Gewinne über 155 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

25 26 197 228 94 306 (200) 32 (300) 644 813 14 1052 65 84 201 19 483 664 887 96 925 2108 (200) 3745 275 453 548 69 743 822 901 2044 125 81 205 19 30 471 93 515 605 26 763 850 4334 82 402 508 10 613 849 933 82 5106 347 448 645 881 6168 70 445 (300) 594 701 988 7080 88 139 91 264 88 440 93 635 54 59 815 57 8028 32 141 97 255 383 420 25 83 509 28 85 716 849 939 9085 179 369 509 607

10132 59 306 51 413 515 33 86 755 65 912 11287 336 470 805 19 63 12143 235 226 34 603 721 49 76 842 87 13245 497 563 86 643 70 853 55 950 14036 81 (200) 944 15013 81 146 74 330 38 97 491 615 814 (200) 16141 69 218 47 93 486 517 99 683 859 72 17052 356 524 649 703 11 844 83 18271 304 43 510 668 727 42 78 811 909 82 19015 249 383 97 428 590 672 83 727 818

20144 58 80 300 96 440 88 716 818 20 91 904 63 21074 406 54 776 866 (200) 998 22304 96 464 522 677 930 23059 106 325 94 514 868 88 909 24278 329 421 26 40 64 73 507 88 633 935 54 71 25064 90 361 493 517 62 639 26087 134 278 331 36 77 492 507 623 775 91 898 989 27037 117 42 62 (300) 273 338 402 74 88 522 622 79 784 28024 75 208 71 317 410 69 (200) 500 649 (200) 63 723 40 71 847 73 920 29044 226 41 387 92 573 644 89

30399 885 940 85 (200) 31028 160 92 294 312 50 89 577 116 32 32038 246 301 592 742 869 952 73 33081 99 110 231 63369 70 453 523 720 34 56 805 980 34014 54 275 620 704 46 74 801 16 922 35458 500 619 25 81 717 29 36283 443 59 94 871 90 966 37017 188 234 37 95 578 673 (500) 813 24 43 65 931 58 38059 224 56 305 16 446 51 523 609 (200) 41 724 78 98 871 949 39006 48 69 100 12 98 222 66 712 34 833 992

40063 105 18 692 875 968 78 83 41046 181 379 401 23 (200) 624 904 (300) 45 42052 65 118 44 62 221 390 97 415 89 530 802 17 32 91 972 43154 308 527 600 44 80 708 30 70 810 990 44028 123 62 272 89 415 541 655 99 4506 26 38 97 178 243 363 94 95 581 676 46069 161 316 460 544 672 99 757 65 72 47012 99 314 19 418 529 48250 91 357 405 9 46 637 71 87 751 827 96 905 35 49157 228 69 498 509 21 92 692 758 857 93 918 44 90

50076 89 146 60 93 268 90 97 460 78 (200) 86 87 641 535 (500) 57 (500) 85 89 932 (200) 72 51075 240 79 90 512 681 899 910 60 52051 371 464 87 92 96 531 603 714 62 53104 206 33 74 339 429 70 502 29 663 78 98 837 919 (200) 86 54051 55 183 202 20 97 319 89 439 731 55 72 805 15 31 45 70 55076 144 275 438 554 82 610 30 36 700 2 48 859 98 914 65 56031 237 40 79 428 36 513 77 82 694 709 892 57072 253 97 446 526 62 670 713 56 76 58010 79 101 691 92 748 89 59055 150 395 438 606 713 51 84

60013 55 129 49 250 376 543 71 623 36 843 926 61058 82 88 145 91 97 324 34 592 734 819 36 51 945 83 62020 53 329 748 87 897 900 6 35 63014 75 198 215 314 65 694 716 39 828 996 98 64120 65 91 213 56 74 329 37 38 43 530 50 62 688 858 68 903 65026 49 51 79 130 40 549 662 78 (200) 760 810 71 92 66103 20 204 311 481 568 614 726 32 850 68 954 67115 22 50 214 438 40 82 559 819 960 68186 (10 000) 251 55 458 82 (300) 667 768 820 923 69069 106 93 285 806

70022 90 301 46 53 533 65 655 67 723 858 71283 356 426 553 742 913 (200) 14 72146 88 702 78 85 814 21 (200) 69 913 73022 58 (300) 369 459 61 69 652 54 842 902 74082 160 414 53 75 89 580 648 741 860 75106 424 541 42 614 25 761 (200) 87 815 49 900 2 52 99 76039 48 61 322 52 406 31 563 848 77 (200) 977 77138 61 (500) 214 (300) 24 430 511 72 86 99 713 18 899 957 78157 58 221 54 518 63 80 671 738 863 79013 48 225 397 517 810 32 36 41 89 930 92

80016 (200) 121 29 294 421 43 67 517 97 609 (200) 885 937 81057 62 124 225 543 640 62 88 872 908 61 82053 68 75 78 116 33 39 256 756 897 934 90 94 83000 23 33 64 327 51 418 516 98 (200) 661 750 878 84060 134 37 256 69 (5000) 91 98 420 551 90 766 85019 55 149 (200) 215 31 97 358 525 759 (200) 913 86004 28 75 125 251 585 570 700 8 25 920 87154 76 234 47 325 405 7 49 64 99 528 75 676 847 85 88111 58 61 88 273 (200) 345 49 436 530 93 644 65 727 820 93 942 89150 262 318 53 67 418 83 759 91 853 71

90054 144 (200) 48 322 20 462 857 957 91043 246 265 396 420 650 407 824 93 92055 133 391 442 536 693 946 93166 359 508 607 764 71 94010 139 203 11 37 93 360 495 668 710 906 13 95106 395 474 509 75 605 15 46 96105 260 76 395 644 (200) 92 780 807 97008 14 86 102 63 65 221 91 95 303 24 405 50 587 706 96 801 975 98092 306 34 50 87 468 520 37 604 96 (200) 705 833 957 99049 125 334 41 94 866

100033 83 314 16 35 545 640 51 (3000) 789 94 834 37 908 16 94 101130 234 438 54 82 521 61 755 807 40 52 (300) 102020 75 105 23 61 625 86 766 837 902 103113 322 447 528 60 691 779 104043 166 88 349 527 (300) 60 79 637 945 54 105040 (200) 96 (200) 163 73 327 55 82 475 568 (200) 828 903 106009 32 240 (200) 431 33 91 537 47 697 759 804 36 99 107153 55 300 57 419 549 (1500) 636 97 776 941 108064 103 5 96 297 380 479 84 520 27 51 796 817 19 95 109105 (300) 87 244 91 449 533 67 609 855 905 49 78

110150 252 440 91 615 705 814 111497 560 90 96 609 742 64 916 112028 158 276 315 403 32 (200) 93 622 43 66 68 88 90 775 802 22 910 34 113038 60 282 300 87 99 422 523 713 931 114052 167 212 20 81 330 62 487 98 550 655 709 48 993 115012 15 (500) 58 147 268 324 63 86 404 51 618 40 753 848 932 42 116021 54 55 59 70 92 407 538 117021 31 171 217 95 322 (200) 576 88 670 820 27 118123 70 261 385 551 934 119040 75 193 238 47 432 83 571 84 93 620 67 721 26 87 918 35

120106 55 78 85 401 592 641 76 835 992 121179 207 67 395 586 609 16 34 43 907 (200) 41 72 84 122084 247 99 457 782 830 929 123276 552 64 80 90 616 816 912 49 124150 84 264 438 66 547 64 762 869 125020 92 (500) 103 224 339 408 77 538 81 620 46 69 888 89 970 126013 250 387 883 955 69 127028 54 84 101 90 439 567 683 904 128065 111 237 411 33 864 958 129052 123 397 485 949 (500) 757 812

130319 71 570 639 77 79 91 849 903 46 131084 225 44 386 473 86 516 710 86 827 77 132016 52 66 133 60 317 404 21 44 78 542 70 611 14 32 76 879 133143 277 419 47 (200) 699 918 134267 97 309 420 592 94 686 98 785 810 960 135205 367 547 76 601 717 136114 78 232 76 480 598 672 727 70 852 66 919 137126 226 356 578 648 702 20 56 807 901 138129 204 428 509 775 89 867 139135 295 306 462 90 525 643 50 82 718 30 75 91

140020 120 68 77 87 221 97 341 96 141191 243 320 72 416 50 61 66 615 23 52 65 718 61 142105 245 375 429 790 878 96 982 97 143136 252 398 578 642 746 820 23 (200) 917 70 144019 105 25 97 271 77 345 420 23 550 682 (200) 94 713 (200) 901 145051 142 286 353 66 451 600 13 769 814 940 146021 52 177 209 347 71 404 545 116 52 69 761 81 89 886 147119 20 328 35 57 79 402 06 36 705 800 01 16 94 148037 172 280 480 604 17 725 51 850 63 96 149032 113 55 64 65 341 423 545 622 70 741 70 82 94 976

150081 147 265 351 448 49 93 592 97 (200) 615 79 709 897 151022 (200) 189 95 497 519 917 152004 74 129 48 318 430 84 618 790 807 985 153092 95 491 521 (200) 76 661 71 746 67 90 919 154055 198 99 216 20 61 307 25 77 688 725 30 849 902 44 155043 91 212 38 55 305 196 600 25 26 753 844 979 156069 292 376 635 725 (300) 53 821 986 157033 36 268 (200) 302 (200) 467 504 89 619 27 60 796 832 93 910 28 97 158271 84 410 680 805 979 159053 (300) 77 111 69 80 223 489 751 64 93

160060 251 84 389 95 541 84 (200) 673 778 991 161116 21 466 512 59 60 704 66 (1500) 871 162028 201 397 518 58 714 82 814 99 988 163096 106 413 16 682 826 944 45 164011 159 91 488 651 74 88 888 165024 44 96 502 67 610 69 800 (200) 72 97 937 166025 39 221 47 319 87 696 753 854 82 84 965 167002 88 97 231 613 53 781 883 90 98 168011 26 229 77 (200) 95 389 433 66 504 10 820 87 98 169063 188 279 307 73 505 896 959

170114 241 464 525 48 55 650 711 21 800 47 76 960 (300) 64 171180 629 94 795 817 923 29 172039 118 564 672 99 738 838 173036 288 303 507 32 69 174000 75 180 217 27 37 401 26 674 782 898 911 58 96 175021 90 125 30 90 277 83 513 32 646 720 62 816 40 58 176170 99 299 398 456 605 71 710 17 910 11 25 177044 109 246 434 98 551 600 65 935 50 178104 6 238 510 881 908 179032 74 178 85 434 760 859 64

180001 4 47 169 89 460 527 58 600 732 806 181147 82 281 456 86 681 730 182100 49 265 (200) 69 612 55 975 183182 380 82 413 48 84 (200) 562 602 (200) 562 602 (200) 896 916 59 60 184100 60 89 261 327 456 695 785 802 35 38 86 90 946 (500) 185065 80 116 22 52 278 346 80 428 620 815 (200) 93 455 186002 85 159 339 527 629 187226 394 539 666 802 87 188166 (500) 290) 397 529 763 189007 125 36 453 823 953

Angekommene Fremde.

Posen, 16. Dezember.

Grand' Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf Plater aus Krakau, Hulewicz und Frau aus Młodziejewic, Wolszlegier aus Siernik, Rakowski aus Grodziszczko, Czarlinski aus Brachnówko, Swinarski aus Obra, Potworowski aus Gola, Dr. Stasinski aus Konarzewo, Arzt Dr. Karczewski aus Kowanowko, Baumeister Kozłowski aus Warschau, Frau Oberförster Richert und Tochter aus Eckstelle, Frau Wulf und Tochter aus Züllichau.

Stern's Hotel de l'Europe. Glastechniker Jajte aus Polen, Stud. jur. Metzdorff aus Greifswald, Kaufmann Bilke aus Tharandt, Sekretär Schiering aus Berlin, Pr.-Lieut. d. Res. Stockfeld aus Kreuznach, Kaufmann Holzmüller aus Halberstadt, Techniker Waldow aus Berlin, Gerichtsrath Karuth aus Breslau, Kaufmann Rauschnick aus Minden.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Die Rittergutsbesitzer Baron von Nathusius und Familie aus Uchorowo und Rittmeister a. D. Lous aus Klankendorf i. Pr., Rechtsanwalt und Notar Dr. Wilentzki aus Flatow, Arzt Dr. Sandhop aus Posen, Rentier Dunker aus Potsdam, Ingenieur Schoepelt aus Hannover, Fabrikant Tornau aus Giesen, Baumeister Speichert aus Erfurt, Gutsbesitzer Müncker aus Leipzig und die Kaufleute Koebrich aus Bingen, Lindmann und Kirchner aus Berlin, Schwanke aus Dresden, Bausch aus Hamburg, Raupert aus Godesberg und Hoberg aus Danzig.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Regierungsrath Iffland aus Tilsit, Rittergutsbesitzer Friederici und Frau aus Czerleino, Frau Domänenpächter Student mit Tochter aus Albrechtshof, Brauereibesitzer Habeck aus Grätz, Apotheker Braunspan aus Ostrowo, Referendar Gartzke aus Bromberg, die Kaufleute Mauke, Conitzer, Wauch und Lucas aus Berlin, Dehmel aus Rawitsch, Müller und Frau aus Mitrengermühle und Jäckel mit Familie aus Wollstein.

Hotel Bellevue (H. Goldbach.) Baumeister Michel aus Fraustadt, Ingenieur Clauß aus Berlin, die Kaufleute Gnensch aus Berlin, Mendler aus Breslau, Wolff aus Dresden und Schmeling aus Danzig, Versicherungs-Inspektor Schmidt aus Berlin.

Theodor Jahns Hotel garni. Einj.-Freiw. Apotheker Menzel aus Koblenz, die Kaufleute Schlachtaub aus Ostrowo und Blum aus Berlin, Bankbeamter Gottscher aus Stettin.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus“, vorm. Langner's Hotel. Die Kaufleute Franke aus Liegnitz, Grumach aus Berlin und Pachke aus Breslau und Mittelschullehrer Blume aus Militsch.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus“. Die Kaufleute Dunke und Hamsch aus Breslau, Schönfuß aus Magdeburg und Cohn und Becker aus Berlin.

Arndt's Hotel. Die Kaufleute Pötsch aus Berlin, Mehlich aus Breslau, Zimmt aus Brieg, Hölter aus Liepe, Grohser aus Bromberg, Bauer aus Culm, Oels aus Küstrin und Baumhold aus Oldenburg.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Dezember 1890.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Celſ. Grad
15. Nachm. 2	758,5	OSO mäßig	heiter	—10,3
15. Abends 9	758,6	SO schwach	bedeckt [1])	—11,1
16. Morgs. 7	757,4	NO mäßig	bedeckt	—10,5

[1]) Abends Schnee.

Am 15. Dezbr. Wärme-Maximum — 9,1° Celſ.
Am 15. „ Wärme-Minimum — 14,0° „

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 15. Dezber. Morgens 1,80 Meter.
„ „ 15. „ Mittags 1,84 „
„ „ 16. „ Morgens 2,00 „

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Breslau, 15. Dez. Schwach.

$3^1/_2$ %ige L.-Pfandbriefe 97,15, 4%ige ungarische Goldrente 90,80, Konsolidirte Türken 18,20, Türkische Loose 78,00, Breslauer Diskontobank 104,50, Breslauer Wechslerbank 103,50, Schlesischer Bankverein 122,50, Kreditaktien*) 168,00, Donnersmarckhütte 83,50, Oberschlesische Eisenbahn 90,00, Oppelner Zement 108,00, Kramsta 130,75, Laurahütte 134,50, Verein. Oelfabr. 96,00, Oesterreichische Banknoten 176,75, Russische Banknoten 232,30. *) per ultimo.

Schles. Zinkaktien 203,00, Oberschles. Portland-Zement 120,00, Archimedes —,—, Kattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb 123,50, Flöther Maschinenbau 117,50.

Frankfurt a. M., 15. Dezbr. Effekten-Sozietät (Schluß). Kreditakt. $263^3/_4$, Franzosen $211^1/_2$, Lombarden $116^7/_2$, Galizier —, Egypter 96,80, 4% ungar. Goldrente 90,40, 1880er Russen —,—, Gotthardbahn 159,90, Diskonto-Kommandit 205,90, Dresdner Bank 150,20, Laurahütte 134,50, Gelsenkirchen 173,30, Courl Bergwerk 107,00, Portugiesen —,—. Still.

Wien, 15. Dez. Abendbörse. Ungarische Kreditaktien 356,00, österr. Kreditaktien 300,15, Franzosen 240,50, Lombarden 132,00, Galizier 201,50, Nordwestbahn 214,75, Elbethalbahn 218,25, österr. Papierrente 89,00, do. Goldrente 107,70, 5proz. ungar. Papierrente 99,65, 4proz. do. Goldrente 102,75, Marknoten 56,55, Napoleons $9,10^1/_2$, Bankverein 114,50, Tabaksaktien 144,00, Alpine Montan 91,80, Unionbank 235,25, Länderbank 216,00. Besser.

London, 15. Dezbr., Abends. Preußische Consols 105, engl. $2^3/_4$prozent. Consols $96^1/_{16}$, konv. Türken $18^1/_4$, 4proz. konsolid. Russen 1889 (II. Serie) $98^1/_2$, Italiener $93^3/_8$, 4proz. ungarische Goldrente $91^1/_4$, 4proz. unific. Egypter 96, Ottomanbank $14^3/_8$, 6proz. konsol. Mexikaner alte $92^3/_4$, neue Mexikaner $2^1/_4$proz. perde Silber 49, Lombarden $12^1/_8$, $3^1/_2$proz. Egypter $92^1/_4$, De Beers —, Rio Tinto 23, Suezaktien —, Canada Pacific $74^1/_4$, $4^1/_2$proz. Rupees $84^3/_4$.

Argentinier 5proz. Goldanleihe von 1866 78, Argentinier $4^1/_2$proz. äußere Anleihe 58.

Aus der Bank flossen heute 104 000 Pfd. Sterl. in die deutsche Münze.

Paris, 15. Dezbr. (Boulevard-Verkehr.) 3% Rente 96,10, Italiener 104,45, 4% ungar. Goldrente 92,54, Türken $18,52^1/_2$, Türkenloose —,—, Spanier —,—, Egypter 486,56, Banque Ottomane 613,12, Rio Tinto 580,00, Tabaksaktien —. Ruhig.

Petersburg, 15. Dezbr. Wechsel auf London 86,85, Russ. II. Orientanleihe $103^5/_8$, do. III. Orientanleihe 106, do. Bank für auswärtigen Handel 275, Petersburger Diskontobank 612, Warschauer Diskontobank —, Petersburger intern. Bank 512, Russ. $4^1/_2$proz. Bodenkredit-Pfandbriefe $140^1/_2$, Große Russ. Eisenbahn 221, Russ. Südwestbahn-Aktien $112^3/_4$.

Produkten-Kurse.

Köln, 15. Dez. Getreidemarkt. Weizen hiesiger loko 19,00, do. fremder loko 22,00, per März 19,50, per Mai 19,85. Roggen hiesiger loko 17,50, fremder loko 19,25, per März 17,40, per Mai 17,20. Hafer hiesiger loko 15,00, fremder 17,00. Rüböl loko 63,00, per Mai 59,40.

Bremen, 15. Dez. Petroleum. (Schlußbericht) sehr fest, Standard white loko 6,30.

Norddeutsche Wollkämmerei 191 Br.

Hamburg, 15. Dez. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Dezbr. 81¾, per März 77, per Mai 75½, per Sept. 72½. Matt.

Hamburg, 15. Dez. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance, frei am Bord Hamburg per Dez. 12,40, per März 1891 12,87½, per Mai 13,05, per August 13,32½. Ruhig.

Hamburg, 15. Dezember. Getreidemarkt. Weizen loko ruhig, holsteinischer loko neuer 185—190. Roggen loko fest, mecklenburg. loko neuer 180—190, russischer loko fest, 130—135. Hafer ruhig. — Gerste ruhig. — Rüböl (unverzollt) ruhig, loko 60. — Spiritus behauptet, per Dez. 36 Br., per Dezember-Januar 36 Br., per April-Mai 35¼ Br., per Mai-Juni 35½ Br. — Kaffee ruhig. Umsatz 1000 Sack. Petroleum fest. Standard white loko 6,30 Br., per Dez. 6,15 Br. — Wetter: Starker Frost.

Pest, 15. Dezbr. Produktenmarkt. Weizen loko ruhig, per Frühjahr 7,99 Gd., 8,01 Br. Hafer per Frühjahr 7,00 Gd., 7,02 Br. — Mais per Mai-Juni 1891 6,14 Gd. 6,16 Br. — Kohlraps per Aug.-Sept. 1891 13,20 a 13,30. Wetter: Kalt.

Paris, 15. Dez. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen fest, per Dezember 26,70, per Januar 26,40, per Januar-April 26,50, per März-Juni 26,70. Roggen steigend, per Dezember 17,10, per März-Juni 18,00. Mehl fest, per Dezember 59,00, per Januar 58,80, per Januar-April 58,90, per März-Juni 59,10. Rüböl träge, per Dezember 64,00, per Januar 64,50, per Januar-April 65,25, per März-Juni 65,75. — Spiritus träge, per Dezember 37,50, per Januar 38,25, per Januar-April 39,00, per Mai-August 40,50. — Wetter: Kalt.

Paris, 15. Dezember. (Schlußbericht.) Rohzucker 888 ruhig, loko 33,00. Weißer Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kilogramm per Dez. 35,37½, per Januar 35,62½, per Januar-April 36,12½, per März-Juni 36,62½.

Havre, 15. Dez. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee in Newyork schloß unverändert.

Rio 7000 Sack, Santos 13 000 Sack. Recettes für Sonnabend.

Havre, 15. Dez. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee, good average Santos, per Dezember 101,00, per März 1891 96,75, per Mai 95,25. Ruhig.

Amsterdam, 15. Dez. Bancazinn 55.

Amsterdam, 15. Dez. Java-Kaffee good ordinary 57½.

Amsterdam, 15. Dez. Getreidemarkt. Weizen auf Termine höher, per März 223, per Mai —. Roggen loko geschäftslos, do. auf Termine höher, per März 158 a 159 a 160 a 159, per Mai 154 a 155 a 156a 155. Raps per Frühjahr —. Rüböl loko 31, per Mai 1891 30, per Herbst 30.

Antwerpen, 15. Dezbr. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loko 16½ bez., 16 5/8 Br., per Dezember 16½ Br., per Januar 16½ Br., per Januar-März 16 3/8 Br. Steigend.

Antwerpen, 15. Dez. Getreidemarkt. Weizen unbelebt. Roggen fest. Hafer behauptet. Gerste fest.

London, 15. Dez. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Angekommene Weizenladungen eher anziehend. Englischer fest, knapp, fremder feinster sehr fest, Mittelsorten ruhig, unverändert, australischer ¼ bis ½ sh. theurer in Folge ungünstiger Erntenachrichten aus Neuseeland, Mehl ruhig, stetig, Hafer nur niedriger verkäuflich, Malzgerste fest, Mahlgerste, Mais und Bohnen träge.

London, 15. Dez. Die nächste Wollauktion beginnt am 27. Januar 1891, die darauf folgende am 2. April. Für die letztere ist als Maximum der zur Auktion kommenden Wolle 400000 Ballen festgesetzt.

London, 15. Dez. 96pCt. Javazucker loko 14¾ ruhig, Rüben-Rohzucker loko 12¼ ruhig, Später 12 3/8. Centrifugal Kuba —.

London, 15. Dez. An der Küste 9 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Schneefall.

London, 15. Dez. Chili-Kupfer 52¾, per 3 Monat 53½.

London, 15. Dez. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 6. Dez. bis zum 12. Dez.: Englischer Weizen 3130, fremder 40 763, englische Gerste 1676, fremde 10 194, englische Malzgerste 18 085, fremde —, englischer Hafer 1418, fremder 55 560 Qrts. Englisches Mehl 22 270, fremdes 24 250 Sack und — Faß.

Glasgow, 15. Dez. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 4429 Tons gegen 2926 in derselben Woche des vorigen Jahres.

Glasgow, 15. Dez. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbres Warrants 46 sh. 1½ d.

Liverpool, 15. Dezbr. Baumwolle. (Schlußbericht.) Umsatz 8000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Ruhig.

Middl. amer. Lieferungen: Dezember-Januar 5 7/64 Käuferpreis, Januar-Februar 5 5/32 do., Februar-März 5 13/64 do., März-April 5 17/64 do., April-Mai 5 5/16 Werth, Mai-Juni 5 23/64 do., Juni-Juli 5 25/64 Käuferpreis, Juli-August 5 27/64 do., August-September 5 3/8 d. do.

Bradford, 15. Dez. Wolle unverändert, ruhig, Garne flau, Stoffe ruhig.

Berlin, 16. Dez. Wetter: Kalt.

Newyork, 15. Dez. Rother Winterweizen per Dezember 1 D. 03 7/8 C., per Januar 1 D. 04 7/8 C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 15. Dez. Die heutige Börse eröffnete und verlief in schwacher Haltung; die Kurse setzten auf spekulativem Gebiet durchschnittlich etwas niedriger ein und erfuhren zumeist im Verlauf des Verkehrs weitere Ermäßigungen. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen lauteten gleichfalls wenig günstig, und boten geschäftliche Anregung nicht dar.

Hier zeigte die Spekulation sich sehr zurückhaltend und Geschäft und Umsätze bewegten sich in sehr engen Grenzen, aber bei mangelnder Kauflust blieb das Angebot, ohne dringend hervorzutreten, im Uebergewicht. Der Börsenschluß blieb schwach.

Auf internationalem Gebiet gingen österreichische Kreditaktien zu weichender Notiz mäßig lebhaft um; Franzosen, Lombarden und andere österreichische Bahnen schwächer und ruhig; Dux-Bodenbach und Elbethalbahn etwas mehr beachtet, schweizerische Bahnen matt.

Inländische Eisenbahnaktien ziemlich behauptet, und ruhig; Ostpreußische Südbahn und Marienburg-Mlawka abgeschwächt.

Der Kapitalsmarkt erschien weniger fest für heimische solide Anlagen bei ruhigem Geschäft, auch fremde festen Zins tragende Papiere lagen schwach; Italiener behauptet, russische Noten weichend.

Der **Privatdiskont** wurde mit 5½ Prozent notirt.

Bankaktien erscheinen schwächer; die spekulativen Devisen weichend, namentlich Berliner Handelsgesellschafts-, Diskonto-Kommandit Antheile und Aktien der Deutschen Bank niedriger.

Industriepapiere blieben ruhig und theilweise schwächer; Montanwerthe ziemlich fest, Aktien von Kohlenbergwerken etwas besser.

Produkten-Börse.

Berlin, 15. Dez. Die scharfe Kälte, welche seit gestern eingetreten ist, hat die Hoffnung, daß die Stromschifffahrt noch einmal geöffnet und die in den Kanälen befindlichen Zufuhren noch vor Schluß des Jahres herankommen könnten, ganz vernichtet. In **Weizen** war die Haltung eine sehr feste; die Preise stellten sich um reichlich 1 Mark besser, das Geschäft blieb aber sehr beschränkt. Für **Roggen** zeigte sich namentlich Anfangs lebhafte Kauflust; die Preise zogen per Dezember um 2¼, per Frühjahr um 1½ M. an. Schließlich wurde der Markt ruhiger und ein kleiner Theil des Gewinnes mußte wieder aufgegeben werden. In **Hafer** war das Geschäft gering, die Haltung im Anschluß an Roggen aber fest. **Roggenmehl** in ziemlich lebhaftem Handel zu festeren Preisen. **Rüböl** bei kleinem Geschäft etwas fester. **Spiritus** eröffnete in schwacher Haltung, stieg aber auf lebhafte Deckungs- und Meinungskäufe bis um 30 Pf. gegen den Schlußwerth vom Sonnabend. Die reichliche Lokozufuhr wurde langsam geräumt. Zum Schluß trat für Termin-Spiritus wieder eine Abschwächung ein, so daß die Preise gegen Sonnabend wenig verändert bleiben.

Weizen (mit Ausschluß von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loko still. Termine fest. Gekündigt 250 Tonnen. Kündigungspreis 190 M. Loko 183—195 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 190 Mark, per diesen Monat 190,5—,25 bez., per Dezember-Januar —, per März-April —, per April-Mai 192,75 bis 193—192,75 bez., per Mai-Juni — bez., per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loko fester. Termine höher. Gekündigt 550 Tonnen. Kündigungspreis 181¼ M. Loko 172 bis 184 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 179 M., inländischer mittel 177—178, guter 178,5—180 ab Bahn und frei Mühle bez., per diesen Monat 180,5—181,75—181—,5 bez., per Dezember-Januar —, per Jan.-Februar — bez., per April-Mai 170,75—,5 bis 171,75—,25 bez., per Mai-Juni 167¾ bez.

Gerste per 1000 Kilogramm. Still. Große und kleine 130—200 M. nach Qualität. Futtergerste 135—145 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loko Mittelwaare viel angeboten und flau, feiner behauptet. Termine höher. Gek. 450 Tonnen. Kündigungspreis 144,75 M. Loko 138—155 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 142 M., pommerscher, preußischer und schlesischer mittel bis guter 139—144, feiner 148—152 ab Bahn bez., per diesen Monat 145—144,5 bez., per Dezember-Januar —, per Februar-März —, per April-Mai 141—140,75 bez., per Mai-Juni 142 bis 141,5 bez.

Mais per 1000 Kilogramm. Loko fest. Termine still. Gek. — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loko 138—147 M. nach Qualität, per diesen Monat — bez., per Dezember-Januar —, per April-Mai 1891 132 bez., per Mai-Juni — bez.

Erbsen per 1000 Kg. Kochwaare 160—200 M., Futterwaare 140—146 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 Kg. brutto incl. Sack. Termine höher. Gek. 750 Sack. Kündigungspreis 24,9 M., per diesen Monat 24,75—24,9 bez., per Dezember-Jan. 24,6—,75 bez., per Jan.-Februar 1891 — bez., per Februar-März — bez., per April-Mai 1891 24-23,85 bez.

Trockene Kartoffelstärke per 100 Kg. brutto incl. Sack. Loko 22,75 M.

Feuchte Kartoffelstärke per diesen Monat — M., per Dezember 12,90 M.

Kartoffelmehl per 100 Kilogr. brutto incl. Sack. Loko 22,75 M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Faß. Höher. Gekündigt — Ztr. Kündigungspreis — M. Loko mit Faß — bez., loko ohne Faß — bez., per diesen Monat 58,4—5 bez., per April-Mai 57,3—,4 bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Faß in Posten von 100 Ztr. — M. Termine —, Gekündigt — Kilogr. Kündigungspreis — M. Loko — M. Per diesen Monat — M., per Nov.-Dez. — M.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Ltr. à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Ltr. Kündigungspreis — M. Loko ohne Faß 65,4 bez., per diesen Monat —, per September-Oktober —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Ltr. à 100 Proz. = 10 000 Ltr. Proz. nach Tralles. Gekündigt — Ltr. Kündigungspreis — M. Loko ohne Faß 46,5 bez.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Proz. nach Tralles. Gekündigt — Ltr. Kündigungspreis — M. Loko mit Faß —, per diesen Monat —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Wenig verändert. Gek. 10 000 Liter. Kündigungspreis 45,2 Mark. Loko mit Faß —, per diesen Monat, per Dezember-Januar und Januar-Februar 1891 45,4—45—,5—,3 bez., per April-Mai 45,9—,6—46—45,8 bez., per Mai-Juni 46—45,8—46,1—45,9 bez., per Juni-Juli 46,5 bis ,2—,6—,4 bez., per Juli-August 46,8—,6—47—46,8 bez., per August-September 47,1—46,8—47,2—47 bez.

Weizenmehl Nr. 00 27,5—26, Nr. 0 25,75—24,25 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 u. 1 25,00—24,05, do. feine Marken Nr. 0 u. 1 26,00—25,00 bezahlt, Nr. 0 1,50 M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 Kilo Br. inkl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 13.

Amsterdam	2½	8 T.	168,30 bz
London	5	8 T.	20,34⁵ bz
Paris	3	8 T.	80,45 bz B.
Wien	4½	8 T.	176,50 bz
Petersburg	6	3 W.	230,20 bz
Warschau	6	8 T.	230,85 bz

In Berlin 5½. Lombard 6 u. 6½.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	
20 Francs-Stück	16,11 bz G.
Gold-Dollars	4,1775 G.
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,32 bz
Franz. Not. 100 Frcs.	80,45 bz
Oestr. Noten 100 fl.	17?,15 bz
Russ. Noten 100 R.	231,00 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	104,90 bz
do. do.	3½	97,70 bz G.
do. do.	3	86,20 bz
Prss. cons. Anl.	4	104,70 G.
do. do.	3½	97,80
do. do.	3	86,40 B.
Sts.-Anl. 1868	4	102,00 G.
Sts-Schld-Sch.	3½	99,70 G.
Berl Stadt-Obl.	3½	95,80 bz
do. do. neue	3½	96,75 bz
Posener Prov.-Anl.-Scheine	3½	
Pfandbriefe: Berliner	5	116,70 bz
do.	4½	112,10 G.
do.	4	104,20 bz
do.	3½	96,50 G.
Ctrl.Ldsch	4	
do. do.	3½	95,50 bz
Kur. u Neumrk. neue	3½	96,00 B.
do.	4	
Ostpreuss	3½	95,50 B.
Pommer.	3½	96,40 bz
do.	4	
Posensch.	4	101,60 G.
do.	3½	96,40 G.
Schl. altl.	3½	
do. do.	4	
Ldschl.LtA.	3½	97,30 bz
do.	4	100,60 G.
do. do. neu	3½	97,60 G.
do. do. I. II.	4	
Wstp Rittr	3½	95,40 bz
do. neul. II.	3½	95,40 bz
Renten: Pommer.	4	102,00 B.
Posensch.	4	102,00 bz B.
Preuss.	4	102,00 bz B.
Schles.	4	102,00 B.
Bad. Eisenb.-A.	4	
Bayer. Anleihe	4	104,50 bz B.
Brem. A. 1890	3½	96,25 G.
Hmb. Sts. Rent.	3½	96,00 B.
do. do. 1886	3	85,30 B.
do. amort Anl.	3½	
Sächs. Sts. Anl.	4	
do. Staats-Rnt	3	
Prss. Präm-Anl	3½	104,00 G.
H.Pr.-Sch. 40T.	—	170,00 bz
Bad Präm.-Anl.	4	137,50 B.
Bayr Pr.-Anl.	4	139,50 bz

Brnsch 20. T.L.	—	103,25 bz
Cöln-M. Pr.-A	3½	134,30 bz
Dess. Präm.-A.	3½	133,50 bz
Ham. 50 T.-L.	3	132,?7 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	131,40 B.
Mein. 7 Guld-L.	—	27,50 bz
Oldenb. Loose	3	12?,?0 G.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	68,75 bz
do. do.	4½	57,00 bz G.
Bukar. Stadt-A.	5	96,80 bz G.
Buen. Air. G.-A.	5	70,00 bz B.
Chines. Anl.	5½	109,00 G.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	94,00 bz B.
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	96,80 G.
do. do.		
do. do.	3½	90,60 bz G.
Finnländ. L.	—	?60,50 bz
Griech. G.-A	5	91,70 bz G.
do. neue	4	7?,25 bz G.
Italien. Rente	5	92,25 bz
Kopenh. St.-A.	3½	94,10 bz
Lissab. St. A. I. II.	4	74,90 bz
Mexikan. Anl.	6	92,80 bz
Mosk. Stadt-A.	5	
Norw. Hyp-Obl	3½	
do. Conv. A. 88	3	96,00 bz
Oest. G.-Rent	4	95,00 bz
do. Pap.-Rnt.	4 1/5	
do. do.	5	90,00 bz
do. Silb.-Rent.	4 1/5	78,40 bz G.
do. 250 Fl. 54.	4	120,00 B.
do. Kr. 100 (58)	—	
do. 1860er L.	5	123,50 bz
do. 1864er L.	—	319,50 G.
Pester Stadt-A.	6	87,90 G.
Poln. Pf. Br. I-IV	5	71,20 bz B.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	68,00 B.
Portugies. Anl. 1888—89	4½	85,10 bz G.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	104,50 B.
Röm. Stadt-A.	4	87,75 G.
do. II. III. IV.		83,50 bz G.
Rum. Staats-A.	4	
do. do. Obl.	6	101,20 bz
do. fund. Obl.	5	101,20 bz
do. do. amort.	5	98,75 G.
Rss. Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	
do. 1859	3	86,60 bz
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	101,30 bz [illegible]
do. 1889	4	
do. 1880	4	96,80 G.
Russ. Goldrent	6	107,10 bz
do 1884 stpfl.	5	104,25 G.
I. Orient 1877	5	
II. Orient 1878	5	75,10 B.
III. Orient 1879	5	76,90 B.
Nikolai-Obl.	4	96,75 bz
Pol. Schatz-O.	4	93,50 G.
Prä.-Anl. 1864	5	173,00 bz
do. 1866	5	159,00 G.
Bodkr.-Pfdbr.	5	107,60 G.
do. neue	4½	101,40 bz G.
Schwedische	4½	
Schw. d. 1888	3	86,30 G.
do. 1890	3½	94,20 bz
Schw. Hyp.-Pf.	4½	102,10 G.
Serb. Gld-Pfdb.	5	92,00 bz G.
do. Rente	5	87,60 bz G.
do. do. neue	5	87,90 bz G.
Stockh. Pf. 87.	4	97,75 bz B.
do. St.-Anl. 87	3½	
Span Schuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	
do. do. B.	1	23,60 B.
do. do. C.	1	18,25 B.
do. do. 90	4	74,00 bz
Trk. 400 Frc. L.	—	77,40 bz
do. Eg Trib-Anl	4½	98,0? G.
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	90,50 bz
do. Gld.-Inv.-A.	5	102,75 G.
do. do do.	4½	101,00 B.
do. Papier-Rnt.	5	88,00 bz
do. Loose	—	Ziehung.
do. Tem-Bg. A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	106,25 bz

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2 5/8	66,5? G.
Altenbg.-Zeitz	8 4/15	179,50 bz
Crefelder	4½	100,60 bz
Crefld-Uerdng	0	33,05 G. bz
Dortm.-Ensch.	3¾	86,90 bz
Eutin-Lübeck	1½	50,25 bz G.
Frnkf.-Güterb.	½	88,00 G.
Ludwsh.-Bexb.	9 4/5	227,75 bz
Lübeck-Büch.	7¾	163,50 bz
Mainz-Ludwsh	4 2/3	114,?0 bz
Marnb.-Mlawk.	1/3	5?,60 G.
Meckl Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	100,30 G.
Ostpr. Südb.	3	82,40 bz
Saalbahn	1/3	36,20 bz
Stargrd-Posen	4½	102,50 B.
Weimar-Gera	0	20,00 G.
Werrabahn	3	73,75 bz
Albrechtsbahn	1	?4,75 B.
Aussig-Teplitz	18½	428,00 G.
Böhm. Nordb.	7	
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	77,90 bz
Buschtherader	8	206,40 bz
Canada Pacifb.	3	72,?0 bz G.
Dux-Bodenb.	7½	229,20 bz
Galiz. Karl-L.	4	31,00 bz
Graz Köflach	7	116,75 bz
Kaschau-Od.	4	
Kronpr. Rud.	4¾	89,30 bz G.
Lemberg-Cz.	6¾	101,00 bz
Oesterr. Franz.	2,70	106,90 bz
do. Lokalb.	4	70,70 bz
do. Nordw.	4¾	95,?6 bz G.
do. Lit. B. Elb.	5½	97,10 bz
Raab-Oedenb.	½	29,00 bz G.
Reichenb.-P.	3 81	75,70 bz
Südöstr. (Lb.)	1 3/5	58,70 bz
Tamin-Land	0	
Ungar.-Galiz.	5	
Balt. Eisenb.	3	
Donetzbahn	5	101,70 bz
Ivang. Domb.	5	
Kursk-Kiew	0,44	
Mosco-Brest	3	72,50 bz
Russ. Staatsb.	5	127,75 G.
do. Südwest.	5 ?	81,40 B.
Warsch-Teres	5	
do. Wien.	15	
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	6 2/5	
Gotthardbahn	7 1/5	160,50 bz
Ital. Mittelm.	5½	
Ital. Merid.-Bah	7 1/5	
Lüttich-Lmb.	0,45	22,50 G.
Lux. Pr. Henri	2,30	59,50 bz G.
Schweiz. Centr	6 3/5	
do. Nordost	6	136,75 bz
do. Unionb.	5	
do. Westb.		
Westsicilian.	4	

Eisenb.-Stamm-Priorität.

Altdm-Colberg	4½	112,75 G.
Bresl-Warsch.	2¼	50,00 G.
Czakat.-St. Pr.	5	101,50 bz
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	4½	
Prignitz	4½	
Szatmar-Nag.	5½	
Dortm.-Ensch	4½	110,30 bz G.
Marienb Mlawk	5	108,75 G.
Mecklb. Südb.	4	39,90 bz
Ostpr. Südbah	5	112,60 bz
Saalbahn	5	108,?0 bz
Weimar-Gera	3 1/3	97,10

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Brsl Schw Frb H		
do. Lit. K		
do. do. 1876		
Bresl.-Warsch	5	
Mz Ludwh 68/9	4	
do. 81	4	
Meckl Fr. Franz	3½	
Nied-Märk III. S		
Oberschl. Lit. B	3½	
do. Lit. E	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do Niedrs Zwg	3½	
do (Starg Pos)	4	
Ostpr Südb I-IV	4½	
Rechte Oderuf		
Albrechtsb gar	5	8?,75 G.
Busch Gold-Ob	4½	103,00 G.
Dux-Bodenb. I.	5	91,10 bz
Dux-Prag G-Pr.	5	106,25 bz
do.	4	98,60 G.
Franz.-Josefb.	4	
Gal K Ludwg. g.	4½	87,10 G.
do. do. 1890	4	83,70 G.
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	97,50 B.
Kronp Rudolfb	4	82,20 bz
do. Salzkammg	4	9?,9 G.
Lmb Czernstfr	4	79,?0 bz
do. do. stpfl.	4	72,50 G.
Oest. Stb. alt, g	3	83,10 G.
do. Staats- I. II	5	106,10 G.
do. Gold-Prio.	4	100,00 bz
do. Lokalbahn	4½	83,10 G.
do. Nordwestb	5	9?,20 bz B.
do. Ndw B. G.-Pr	5	106,50 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	92,80 bz
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	69,25 G.
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	10?,25 bz
Südost. B. (Lb.)	3	67,10 G.
do. Obligation.	5	?04,50 bz
do. Gold Prior.	4	98,90 bz
Chark.-Asow gar		
Chark. Krem. gar.	5	
Gr. Russ. Eis. gar.	3	
Jelez-Orel gar.		
Jelez-Woron. g.		
Ivang.-Dombr. g.	4½	99,75 G.
Kozlow-Wor. g.	4	?2,1? bz G.
Kursk-Chark. 89	4	91,7? bz G.
do. Chark. As. (O)	4	91,50 bz
do. (Oblig.) gar.		
Kursk-Kiew conv	4	92,70 B.
Losowo-Sebast.	5	96,25 bz
Mosco-Jaroslaw	5	74,25 bz
do. Kursk gar.	4	87,10 G.
do. Rjäsan gar.	4	93,75 G.
do. Smolensk g.	5	100,60 G.
Orel-Griasy conv	4	91,90 bz
Poti-Tiflis gar.	5	101,20 G.
Rjäsan-Koslow g	4	92,70 bz
Rjaschk-Moroz g	5	100,10 bz G.
Rybinsk-Bolog.	5	95,70 II. 91,25
Schuja-Ivan. gar.	5	100,10 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	93,80 bz
Transkaukas. g.	3	82,50 kl. 82,50
Warsch.-Ter. g.	5	100,80 kl. 100,80
Warsch-Wien II.	4	94,2? bz G.
Wladikawk. O. g.	4	92,70 bz
Zarskoe-Selo	5	92,30 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	56,25 kl. 56,50
Serb. Hyp.-Obl.	5	91,90 bz G.
do. Lit. B.	5	88,00 bz B.
Süd-Ital. Bahn	3	
Central-Pacific	5	
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	96,50 G.
Northern Pacific	6	111,00 G.
San Louis-Francisco	6	104,40 bz G.
Southern Pacific	6	10?,90 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	109,75 bz G.
do. do. II.	3½	105,00 bz
do. do. III. abg.	3½	96,60 G.
do. do. IV abg.	3½	95,75 G.
do. do. V. abg.	3½	92,60 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	110,50 G.
do. do.	4	100,60 bz G.
do. do.	3½	94,00 G.
Hmb. Hyp. Pf. (rz. 100)	4	100,50 bz
do. do. (rz. 100)	3½	93,75 bz
Meininger Hyp Pfdbr.	4	100,5? bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	130,50 B.
Pomm. Hypoth.-Akt. B.-Pfandbr. III u. IV.	4	100,5? bz G.
PrB.-Cr. unkb (rz 110)	5	114,00 G.
do. Sr. III. V. VI. (rz 100)	5	107,00 G.
do. do. (rz. 115)	4½	113,75 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,00 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,?0 G.
Pr. Centr.-Pf. (rz. 100)	4	100,80 G.
do. do. (rz. 100)	3½	93,90 G.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com-O	3½	93,75 G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	113,00 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	112,00 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	100,70 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	94,80 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,10 G.
do. do. do	4	100,70 bz
do. do do.	3½	94,10 bz
Schles. B.-Cr (rz. 100)	4	100,30 bz B.
do. do. (rz. 100)	3½	94,50 G.
Stettin, Nat.-Hyp.-Cr	5	104,00 G.
do. do. (rz. 110)	4½	103,00 B.
do. do. (rz. 110)	4	99,00 G.
do do (rz. 100)	4	98,50 bz

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	2 1/3	6?,50 bz B.
Berl. Cassenver.	6	137,30 G.
do. Handelsges.	12	153,20 bz
do. Maklerver.	10	135,25 bz
do. Prod-Hdbk.	—	
Börsen-Hdlsver.	12	173,00 bz B.
Bresl. Disc.-Bk.	7	104,60 G.
do. Wechslerbk.	7	103,35 bz G.
Danz. Privatbank	8¼	142,00 B.
Darmstädter Bk.	10½	
do. do. junge	10½	151,60 bz
Deutsche Bank	10	154,00 bz
do Genossensch	8	127,7? bz G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6¼	111,10 G.
Disc.-Command.	14	206,10 bz
Dresdener Bank	11	150,50 bz
Gothaer Grund-creditbank	0	79,60 B.
Internat.-Bank	9	104,25 bz
Königsb. Ver.-Bk	6	104,75 bz
Leipziger Credit	12	202,00 G.
Magdeb. Priv.-Bk	5 2/3	110,60 G.
Maklerbank	9	128,50 G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	127,50 bz G.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	103,00 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	7	108,?0 bz
Nationalbk. f. D.	10	125,25 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	8?,?0 B.
Oester. Credit-A.	10 5/8	166,60 bz
Petersb. Disc.-Bk	19	
do. Intern. Bk.	15	
Pom. Vorz.-Akt.	4	101,50 G.
Posen. Prov.-Bk.	6	
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	124,40 bz
do. Cnt-Bd. 50 pCt	10	154,60 G.
do. Hyp.-Akt.-Bk.	6½	120,40 G.
do. Hyp. V. A. G. 25 pCt.	8	109,00 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7 1/3	360,10 G.
do. Leihhaus	10	123,60 G.
Reichsbank	7	142,75 bz B.
Russische Bank	6 1/5	75,50 bz
Schles. Bankver.	8	122,10 bz
Warsch Comrzb.	9	
do. Disconto	8¼	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	10	71,75 bz B.
Anglo Ct. Guano	12½	151,10 bz G.
Bauges. Berl.-Charl.	4	121,60 G.
Bauges. City St.-Pr.	5	
Bauges. Dtsche. Bau.	3 1/3	83,60 bz G.
Bauges. Hann. St.-P.	4	7?,75 bz G.
Bauges. Humb.	8	114,00 G.
Moabit	7	113,00 B.
Passage	5½	69,25 bz G.
U. d. Linden	0	21,00 G.
Berl. Elektr-W.	10	187,75 bz
Berl. Lagerhof	0	75,10 bz G.
do. do. St.-Pr.	5	107,00 bz B.
Ahrens Br., Mbt	—	6?,50 bz G.
Berl. Bock-Br.	—	72,60 bz
Schultheiss-Br	16	275,?0 G.
Bresl. Oelw.	4¾	96,25 bz G.
Deutsch. Asph.	3	71,?0 G.
Dynamit Trust.	8½	154,25 G.
Erdmannsd. Sp	6½	93,90 bz
Fraust. Zucker	—	95,75 bz G.
Glauz. do.	8 2/3	106,90 bz G.
Gummi Harbg.-Wien	29	267,50 bz G.
do. Schwanitz	14½	200,75 G.
do Voigt Winde	6	128,60 G.
do. Volpi Schlüt	6 1/3	10?,?0 bz G.
Hemmoor Cem	13	138,75 G.
Köhlm. Strk.	—	216,?0 G.
Körbisdf. Zuck.	5	98,25 G.
Löwe & Co.	18	302,00 bz G.
Bresl. Linke	12	172,75 bz
do. Hofm.	12	169,00 G.
Germ. Vrz.-Akt	—	99,00 G.
Görlitz cv.	13	147,50 bz
Görl. Lüdr.	13	156,50 bz G.
Grusonwrk.	—	152,25 bz G.
H. Paucksch	8	
Schwarzkopff.	16	252,00 bz G.
Stettin. Vulk.-B	0	105,50 G.
Sudenburg	20	28?,00 G.
O.-Schl. Cham.	10	113,60 G.
do. Portl.-Cem	10	119,5? B.
Oppeln Cem-F.	7	106,10 G.
do. (Giesel)	10	1?3,25 G.
Gr. Berl. Pferdb	12½	2?5,00 bz G.
Hamb. Pferdeb	5	120,00 G.
Potsd. cv Pfdrb	5½	?12,30 a 32,06
Posen. Sprit-F.	4	
Rositzer Zuck.	7	
Schles. Cem.	14½	140,10 G.
Stett Bred. Cem	7	129,25 bz
do. Chamott.	25	358,00 bz
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	12	193,50 bz G.
Berzelius	6½	122,60 bz G.
Bismarckhütte	18	171,25 bz G.
Boch Gussst-F.	—	1?4,25 bz
Donnersmrck	4	1?8,25 a 83,10
Dortm. St-Pr. A	6	82,00 bz B.
Gelsenkirchen	7	1?3,25 bz G.
Hibernia	8½	176,9 j 161,50
Hörd St.-Pr.-A.	—	7?,08 G.
Inowracl. Salz	0	37,25 bz G.
König u. Laura	11	13?,?0 G.
Lauchham. cv.	13	14?,25 a 108,50
Louis. Tief St Pr	—	151,20 bz B.
Oberschl. Bd.	6	89,50 bz B.
do. Eisen-Ind.	14	164,00 bz G.
Redenh. St.-Pr.	7	82,5? G.
Riebeck. Mont.	15	180,00 G.
Schles. Kohlw.	0	6?,50 G.
do. Zinkhütt.	13	2?3,75 bz
do. do. St.-Pr.	13	202,30 bz
Stolb. Zk.-H.	2½	66,00 bz
do. St.-Pr.	7½	128,00 bz B.
Tarnowitz cv.	0	
do. do. St.-Pr.	7	68,60 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.